



CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2017 | Nr. 19



**ICH SCHENKE EUCH EIN NEUES HERZ UND
LEGE EINEN NEUEN GEIST IN EUCH.**

Hesekiel 36,26

STIFTUNGSFEST 2017

Festgottesdienst und buntes
Programm am 14. Mai

Seite 5

LUTHER AUF DER BÜHNE

Seniorentheatertreff an der
Friedenskirche

Seite 7

OSTERBRÄUCHE

Dreimal Ostern in Äthiopien,
Korea und Siebenbürgen

Seite 14-15

TERMINE UND BEGEGNUNGEN MÄRZ BIS MAI 2017

WAS?	WANN?	WO? WER?
Kreis junger Christen	Dienstags 19:30 Uhr	Konfirmandensaal Friedenskirche Auskunft: Stephan Kunzmann kjc@ec-mannheim.de
NEU Krabbelgruppe	Dienstags 10:30–12:00 Uhr	Gemeindesaal Friedenskirche
Frauengesprächskreis Weltgebetstag	Fr., 3. März, 18:00 Uhr Di., 14. März, 18:00 Uhr Di., 28. März, 18:00 Uhr Di., 25. April, 18:00 Uhr Di., 16. Mai, 18:00 Uhr Di., 30. Mai, 14:30 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskirche mit anschließendem Imbiss Werderplatz 16, Herr Dahm Werderplatz 16, Frau Römer Werderplatz 6, Frau Steinbach Werderplatz 16, Pfarrerin Suck Treffpunkt Straßenbahnhaltestelle Wasserturm-bitte anmelden, Frau Kopsch
Schulische und medizinische Hilfe für Kinder in Nepal u. Indonesien Bibelarbeit: Lev 19,32 Bibelarbeit: Lk 24,5–6; Agapefeier Bitte anmelden Bibelarbeit: Kol 4.6 Ausflug: Zeichen der Reforma- tion-der Lutherplatz Ludwigshafen anschließend Imbiss		
Hauskreis 30+	Dienstags 19:45 Uhr	Richard-Wagner-Str. 15 Fam. Gallas, Tel.: 0621-494 995-0
Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren "Heinrich Schütz" Leben und Werk Philipp Melanchthon, der Mann neben Luther in Planung	Mo., 6. März, 15:30 Uhr Mo., 3. April, 15:30 Uhr Mo., 8. Mai, 15:30 Uhr	Werderplatz 6 Referentin: Claudia Schwabe Referenten: R. und W. Schellenberg N.N.
Gemischte Gymnastikgruppe für Seniorinnen und Senioren	Mittwochs 11:00 Uhr	Alter Saal der Friedenskirche
Ökumenisches Frühstück "Besonnen in die Woche" Mit Liedern, Texten, Kaffee und Gesprächen wollen wir uns Gottes Beistand für den Alltag erbitten	jeweils 8:00–9:00 Uhr Mo., 6. März Mo., 20. März Mo., 17. April Mo., 15. Mai Mo., 29. Mai	Werderplatz 6
Repair Café	Sa., 11. März 11:00–15:00 Uhr Sa., 20. Mai 11:00–15:00 Uhr	Bühnensaal der Friedenskirche
Ältestenkreis	Mi., 22. März, 20:00 Uhr Mi., 26. April, 20:00 Uhr Mi., 17. Mai, 20:00 Uhr	
SeniorenTheaterTreff	Freitags alle 14 Tage 16:00 Uhr 10. und 24. März; 7. und 21. April 5. und 19. Mai	Bühnensaal der Friedenskirche Eingang Augartenstr. 62 Auskunft: 0621-430 319 20
Gespräch mit der Bibel am Morgen	Mi., 15. März, 10:30–12:00 Uhr Mi., 12. April, 10:30–12:00 Uhr Mi., 24. Mai, 10:30–12:00 Uhr	immer Werderplatz 6 Auskunft: Pfarrer i. R. Jürgen Stein- bach (über 0621-430 319 20)
Konfi-Treff Spiel und Spaß für Konfis und Ehemalige	Mi., 29. März, 17:30 Uhr Mi., 10. Mai, 17:30 Uhr	Christuskirche, Konfirmandensäle
Offene Christuskirche	Di. bis Fr. 13:00–17:00 Uhr	

ICH SCHENKE EUCH EIN NEUES HERZ UND LEGE EINEN NEUEN GEIST IN EUCH.



Hesekiel 36,26

Liebe Leserinnen und Leser,

Reformation und kein Ende. Schon seit 4 Monaten befinden wir uns im Jubiläumsjahr der Reformation, das am 31. Oktober 2017 seinen Höhepunkt und Abschluss finden wird. Allenthalben ist das zu hören, zu sehen und zu spüren, auch in unserer Gemeinde. Vor der Christuskirche wehen Reformationsflaggen mit Luthers Konterfei. Die erste Veranstaltungsreihe, die Vorträge über „Luthers großes Erbe“, liegt bereits hinter uns. Anderes beginnt: zunächst der Künstler-Wettbewerb zum Entwurf des neuen Ambos für die Christuskirche, dann die Gesprächs- und Predigtreihe über Luthers Galaterbriefauslegung und schließlich das große Projekt unserer „Mannheimer Bibel“, in dem wir – handschriftlich – eine neue Altarbibel für die Christuskirche herstellen werden. Über all das finden Sie weitere Informationen im Gemeindebrief. Schließlich haben neue Dinge begonnen, die sich über dieses Jahr weiter erstrecken werden, ohne dass sie unmittelbar mit dem Reformationsjubiläum zu tun haben. Ich denke an die Modernisierung des Gottesdienstes in der Friedenskirche und an den Seelsorgekurs für ehrenamtlich Mitarbeitende. Ja, es ist wahr: die Veränderungen machen gerade im Jubiläumsjahr nicht Halt, sondern gewinnen an Fahrt. Wir wollen mit diesen Aktionen dem entsprechen, was Martin Luther mit seinen Thesen zum Ablasshandel ursprünglich beabsichtigte. Er wollte ja keine neue Kirche gründen. Er wollte vielmehr, dass die Kirche zu ihrem Eigentlichen, zu ihrem Wesenskern zurückfinde. Dieses Eigentliche fand er in der guten Nachricht von Jesus Christus. Wie neu geboren fühlte er sich plötzlich, so erinnerte sich Luther später an seinen reformatorischen Durchbruch: Gott liebt mich ohne jede Vorleistung meinerseits. Nach Jahren selbstquälerischen Zweifels an Gottes Güte brach sich plötzlich die Gewissheit Bahn: Ich bin angenommen. Ich bin getragen und ge-

halten. Dafür muss ich nichts mehr tun. Gott hat alles schon für mich getan. Das war für Luther „ein neues Herz“ – Kraftwerk seiner Existenz. Und das war und ist der „neue Geist“, in dem die evangelische Kirche seither zu leben versucht. Und dieses neue Herz, dieser neue Geist hatten weitreichende Konsequenzen. Seelsorge konnte kein Handelsgeschäft mit Gott mehr sein, sondern musste Beziehungsgeschehen zwischen Menschen im Horizont des Evangeliums werden. Der Gottesdienst musste für alle verständlich und die Bibel für alle zugänglich sein. Also schaffte Luther den Ablasshandel ab, übersetzte die Bibel in ein verständliches Deutsch und rückte die Predigt ins Zentrum des Gottesdienstes. Wir glauben, dass das neue Herz und der neue Geist auch heute kräftige Folgen haben. Deshalb möchten wir in diesem Jubeljahr der Reformation auch Ehrenamtliche für die Seelsorge qualifizieren. Wir nehmen die neue Lutherbibel zum Anlass, uns die Heilige Schrift als Einzelne und als Gemeinde neu zu Eigen zu machen. Und wir modernisieren (in der Friedenskirche) bzw. verschönern (in der Christuskirche) den Gottesdienst, damit unterschiedliche Menschen auf unterschiedlichen Wegen der einen Gnade Gottes begegnen können.

Reformation und kein Ende – und das ist auch gut so. Denn die Kirche muss immer in Bewegung bleiben, muss sich immer wieder verändern, um dem Evangelium in ihrer Zeit gerecht zu werden. Es stimmt: Jede Neuerung, die wir uns ausdenken, veraltet irgendwann. Aber das neue Herz und der neue Geist, die Gott gibt, bleiben die Kraft zur Veränderung, die uns antreibt. Und dieser innere Antrieb, weil er von Gott stammt, veraltet nie.

Ihr Pfarrer Stefan Scholpp

EINE HANDSCHRIFTLICHE ALTARBIBEL FÜR DIE CHRISTUSKIRCHE

Die Mannheimer Lutherbibel

Die Wartburg, Herbst 1521. Auf Anraten seines Freundes Philipp Melanchthon übersetzt Martin Luther in nur 11 Wochen das Neue Testament ins Deutsche. Luthers Übersetzung war sprachschöpferisch für Jahrhunderte; er erfand Worte wie Feuertaufe, Bluthund, Selbstverleugnung, Machtwort, Schandfleck, Lückenbüßer, Gewissensbisse, Lästermaul und Lockvogel. Redewendungen wie „Perlen vor die Säue werfen“, „ein Buch mit sieben Siegeln“, „die Zähne zusammenbeißen“, „etwas ausposaunen“, „im Dunkeln tappen“, „ein Herz und eine Seele“, „auf Sand bauen“, „Wolf im Schafpelz“ und „der große Unbekannte“ gehen auf ihn zurück. In unserer Kirche ist die Lutherbibel seither die „offizielle“ Übersetzung. Sie liegt auf jedem evangelischen Altar. Aus ihr werden die Lesungen und der Predigttext vorgetragen. Dafür wurde sie mehrfach überarbeitet. Am 31.10.2016, zu Beginn der 500-Jahrfeiern der Reformation, wurde ihre jüngste Revision in Gebrauch genommen.

Luthers Anliegen war, dass jeder und jede die biblischen Texte selbst lesen und studieren kann. Auch die aktuelle Lutherbibel will daher angeeignet werden – von den Menschen, die sie besitzen, von den Gemeinden, die sie benutzen. So entstand die Idee: wir wollen unsere „eigene“, unverwechselbare Lutherbibel herstellen. Wir schreiben sie ab. Vollständig. Von Hand.

Die Aufgabe ist nicht klein. 66 biblische Bücher. 1189 Kapitel. So viele verschiedene Inhalte. Die Geschichten von Jesus und aus dem Volk Israel, Gesetzbücher, Briefe, Gebete, Sprichwörter. Vertrautes und Fremdes. Auswendig Gelerntes und völlig Unbekanntes. Die Gemeinde stellt Papier und Stifte zur Verfügung. Wer immer mag, kann mitmachen beim Abschreiben. Eine besonders „schöne“ Handschrift ist nicht nötig, ein wenig Sorgfalt beim Schreiben reicht vollkommen aus. So

wird neben der Vielfalt der biblischen Texte auch die Vielfalt der Menschen, denen diese Texte gelten, greifbar. In der Christuskirche stellen wir die fertigen Blätter aus, so dass alle das Anwachsen der Abschrift laufend beobachten können. Am Ende binden wir aus den handschriftlichen Seiten ein schönes Buch (es werden wohl mehrere Bände werden) und legen es am 31.10.2017, zum 500. Jubiläum des Thesenanschlags, auf dem Altar der Christuskirche nieder. Sie wird einzigartig sein, nur ein Original. Die Mannheimer Lutherbibel.

Sind Sie neugierig geworden? Möchten Sie mitmachen? Brauchen Sie noch Informationen? Dann melden Sie sich gern im Pfarramt. Vielleicht haben Sie einen Lieblingstext, den Sie gerne beisteuern möchten? Oder Sie überlassen es uns, Sie für einen bestimmten Text einzuteilen. Wie auch immer, am Ende können Sie sagen: Ich habe mitgemacht bei der Mannheimer Lutherbibel. Und haben womöglich ein ganz neues Verhältnis zu einem bestimmten Text oder zur Bibel insgesamt gewonnen.

Ihr Pfarrer Stefan Scholpp



HANDSCHRIFTLICHE HERSTELLUNG EINER ALTARBIBEL FÜR DIE CHRISTUSKIRCHE WIE KANN ICH AM PROJEKT MANNHEIMER LUTHERBIBEL MITWIRKEN?

Beginn: Öffentliches Skriptorium im März; bitte beachten Sie die Veröffentlichung in der Tagespresse.

Übergabe: 31. Oktober 2017

Vergabe der Texte und Schreibmaterialien: über das Pfarramt.

Wer kann mitmachen? Alle, die schreiben können.

Kosten: für die Schreiberinnen und Schreiber keine.

Infos: christusfriedengemeinde@ekma.de, Tel. 430 319 20.



So bunt und fröhlich wie im Jahr 2016 wollen alle wieder den Tag des Stiftungsfest 2017 begehen.

STIFTEN - VERWALTEN - DANKEN - STIFTUNGSFEST AM 14. MAI 2017

Seit fast 35 Jahren leben wir gern in dieser Stadt. Als Nicht-Mannheimer haben wir sehr bald ein besonderes Phänomen wahrgenommen, nämlich die unglaubliche Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, ihrer Stadt zu helfen, ein vielseitiges, lebenswertes Umfeld zu schaffen. Die Museen, das Nationaltheater, Vereine, "Vesperkirche", aber auch "Wir wollen helfen" sind solche wunderbaren Beispiele. Jeder weiß auch, dass die in und um Mannheim ansässigen Firmenfamilien fast unglaubliche Summen an die Stadt, und damit an uns alle, verschenkt haben. Da entsteht, wie von selbst, der Wunsch, im eigenen Umfeld etwas beizutragen. Wer sich das jedoch so vorstellt: Da stiftet man eine Summe und verteilt sie einmal im Jahr, kann sich zurücklehnen und freuen, der verschätzt sich ein wenig. Stiftungen arbeiten in einem Stiftungsgremium, das Projekte einbringt, beschließt und verantwortet. Alles muss vor der staatlichen und kirchlichen Stiftungsaufsicht und dem Finanzamt bestehen. Die Stiftung Christuskirche - Kirche Christi erfuhr bislang offensichtlich Gottes Segen, indem sich für das Stiftungsgremium kompetente Menschen, insbesondere für Finanzverwaltung und -Stiftungsrecht, ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Altlandesbischof Dr. Ulrich Fischer ist als Schirmherr darauf bedacht, den Doppelnamen der Stiftung so verstanden zu wissen, dass nicht nur die Christuskirche, sondern auch die Kirche Christi Stiftungsziel ist und bleibt.

Stiftungsaufgaben stellen sich immer wieder neu: Lösen zu Anfang stets neue Projekte einander ab, werden nun etwa die Hälfte der Kapitalerträge zu Dauerzuwendungen: Als Beispiele seien die Kirchenmusik der Christuskirche, Posaunenchor, Kindertagesstätten, russische Spätaussiedler, Asylantenbetreuung in der Diakoniekirche, ambulante oder stationäre Hospizarbeit und die Mitfinanzierung vom Gemeinderaum Werderplatz 6 genannt. Namhafte Beträge erhalten im Jubiläumsjahr der Reformation die Reiss-Engelhorn-Museen für eine große Ausstellung, das Dekanat für einen überregionalen Kinderbibeltag mit 500 Kindern. Ein Preisausschreiben "Luther 2017" ist für Gymnasien in Mannheim und Umgebung mit einem attraktiven Preisgeld ausgestattet. Mit den Verwahrgeldern für die Orgelanierung verwaltet die Stiftung inzwischen über 2 Mio Euro. 10 Zustifter haben bislang dazu beigetragen. Und großzügige Spenden werden ihrem Zweck zugeführt.

Was war besonders schön? - Unvergesslich der Tag, an dem Frau Traudl Engelhorn der Stiftung mitteilte, dass sie für die Restaurierung der Steinmeyerorgel 400.000 € spenden würde. Erfreulich der besonders stattliche Christbaum auf dem Kirchenvorplatz, der zum Schluss noch etwas Winterschnee auf seine Äste bekam. Doch das Beste war das Stiftungsfest mit festlichem Gottesdienst und abwechslungsreichem Programm. Wann immer wir einmal ein wenig den Mut verlieren, denken wir an diesen Tag, an dem die ganze Gemeinde mit Freunden und Gästen, mit dem Einsatz des Festausschusses und vielen, vielen Helfern den Tag miteinander gefeiert haben. Und daher feiern wir am Sonntag Kantate, den 14. Mai 2017 ab 10 Uhr mit Ihnen wieder unser Stiftungsfest.

Renate und Dr. Karl Schneider

Stiftungsfest am 14. Mai 2017 in und vor der Christuskirche

10:00 Uhr - Festgottesdienst - Dekan Ralph Hartmann - "Singet dem Herrn ein neues Lied" Motetten und Orgelwerke aus vier Jahrhunderten von Monteverdi, Bach, Mendelssohn, Michel u. a. Kammerchor Mannheim - Anna Linß, Orgel - Johannes Michel, Leitung - anschließend Stiftungsfest auf dem Kirchenvorplatz





Tobias Dietze ist seit September 2016 Pastor des evangelisch-methodistischen Gemeindebezirks in Mannheim

NACHRICHTEN AUS DER ÖKUMENE

Der Pastor des evangelisch-methodistischen Gemeindebezirks in Mannheim Tobias Dietze stellt sich vor

Mein Name ist Tobias Dietze. Seit September 2016 bin ich Pastor des evangelisch-methodistischen Gemeindebezirks in Mannheim. Ich stamme aus Freiburg, bin als Pastorensohn aber in verschiedenen Städten aufgewachsen. Ich habe in Mainz Theologie studiert. Als Leiter des theologischen Seminars der Evangelisch-methodistischen Kirche war ich 14 Jahre in Moskau, danach Gemeindepastor in Bad Kreuznach und Simmern/Hunsrück. Mein Frau Irina und ich, wir haben zwei Kinder. Nun sind wir in Mannheim. In unserem Fall fielen die Dienstzuweisung durch die Bischöfin und unser Wunsch zusammen. Wir sind gern hier. Ich will Jesus Christus, Sohn Gottes und Mensch, bekannt machen. Jesus ist Gott für Menschen. Nahe, praktisch und fürsorglich bis zur Selbstaufopferung.

So möchte ich ihn mit unserer Gemeinde mit Tat und Wort vertreten. Auch gemeinsam mit Christen anderer Kirchen. Wir bezeugen den gleichen Gott und handeln als Jüngerinnen und Jünger eines Herrn: Jesus Christus. Ich freue mich auf ein gutes Miteinander mit Ihnen, den Mitgliedern der ChristusFriedenGemeinde.

Pastor Tobias Dietze

WELTGEBETSTAG AM 3. MÄRZ 2017 UM 18:00 UHR IN DER FRIEDENSKIRCHE

Philippinen - Was ist denn fair?

Von den Philippinen kommt der Gottesdienst zum Weltgebetstag 2017, der weltweit am 3. März 2017 gefeiert wird. Verfasst wird er von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates.

In unserer Gemeinde wird der Weltgebetstag um 18:00 Uhr in der Friedenskirche gefeiert. Vorbereitet und durchgeführt wird er von einem ökumenischen Team bestehend aus Mitgliedern der ChristusFriedenGemeinde, der Heilig-Geist-Gemeinde, der Gemeinde St. Peter, der Äthiopischen Gemeinde und der Evang. Koreanischen Agapegemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemeinsames Beisammensein mit landestypischem Essen statt.

red





Die Mitglieder der Seniorentheatergruppe proben für Theaterwettbewerb und ökumenischen Kirchentag.

LUTHER AUF DER BÜHNE

Christa Krieger und ihre Truppe

Martin Luther ist ganz wütend. Irgendetwas, weiß der Teufel, lenkt ihn ständig von der Übersetzungsarbeit ab und lässt ihn fast verzweifeln. So wütend ist er, dass er schließlich sein Tintenfass nimmt und es gegen den vermeintlichen Dämon schleudert! Das ist eine der Legenden, die gerne über Luther erzählt wird, dabei hat er den Teufel wohl eher mit seiner Bibelübersetzung vertrieben als mit einem Tintenfass.

Hier und heute sieht Luther ganz anders aus, als wir ihn kennen. Einmal ist er sogar eine Frau. Das Seniorentheater von und mit Christa Krieger probt im Gemeindesaal der Friedenskirche verschiedene Episoden aus Luthers Leben. Die Texte schreiben die SchauspielerInnen natürlich selbst. Dass das alles so gut klappt, ist Frau Sandra Mercatoris zu verdanken. Die Lehrerin und ausgebildete Theaterpädagogin leitet die Gruppe seit Mai 2016. Sie steuert, gibt Anstöße, fragt nach und holt dabei alles aus ihren SchülerInnen heraus. Mercatoris ist nebenbei auch Schauspielerin und Regisseurin an der Freilichtbühne Mannheim. „Man merkt, dass sich die Gruppe wohlfühlt, dass sie sich gegenseitig wertschätzen“, sagt sie strahlend, denn das war nicht immer so. „Anfangs sind die Teilnehmer nicht so mutig gewesen. Seit einiger Zeit gehen sie immer mehr aus sich heraus, sind experimentierfreudiger geworden. Die einen mehr pantomimisch-tänzerisch, andere spielen mit Wörtern, was natürlich auch der unterschiedlichen Mobilität geschuldet ist. Außerdem wird natürlich viel gelacht!“ Und der Funke springt über: Die SchauspielschülerInnen sprühen bei ihren Improvisationen vor Ideen und Ausdruckskraft. Das Ziel ist, aus einzelnen Episoden ein ganzes Stück zu „bauen“, vielleicht auch eigene Biographien mit denen Luthers zu verweben. Erste Herausforderung ist ein Theaterwettbewerb der evangelischen Landeskirche. Ein weiterer großer Auftritt findet dann im Rahmen des ökumenischen Kirchentages am 8. Juli 2017 statt.

tbg

i

Witzig, buntgemischt, reich an Erfahrungen und offen für Neues- das ist der Seniorentheatertreff der ChristusFriedenGemeinde. Seit Mitte letzten Jahres trifft sich die 6-9 köpfige Gruppe im Alter von 60 bis 80 Jahren alle 14 Tage im Gemeindesaal der Friedenskirche. Die Probestermine finden Sie auf Seite 2.



*Spende des Evangelischen Hilfsvereins
der ChristusFriedenGemeinde e.V.
Große Henkeltassen für Feste und Feiern
mit dem neuen Gemeindelogo*

EIN HERZLICHES UND GROSSES DANKESCHÖN AN DEN EVANGELISCHEN HILFSVEREIN DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE E.V.

Großzügige Förderung der Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde

Der neue Gemeindebrief, das Logo, der Öffentlichkeitsauftritt – das alles erhält sehr viel positive Resonanz. Wir sind sehr froh, dass wir es uns als Gemeinde leisten konnten, mit professioneller Beratung und Ausführung diesen letzten großen Schritt des Fusionsprozesses der ehemaligen Christusgemeinde und der ehemaligen Friedensgemeinde zu tun. Das verdanken wir dem Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V. Mit seiner großzügigen Förderung von über 10.000 Euro konnten wir vieles schon auf den Weg bringen und können das noch ausstehende (neue Homepage) demnächst angehen. Und über die neuen Henkeltassen freut sich besonders der Festausschuss unserer Gemeinde.

*Dr. Brigitte Hohlfeld, Pfarrer Stefan Scholpp
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*



Übrigens.....vielen, vielen Dank für die reichlichen Kuchenspenden, die alle am 1. Februar in die Vesperkirche gebracht wurden. So konnte die ChristuskircheFriedenGemeinde allen Besuchern den Nachmittag versüßen.



Das nächste Geburtstagscafé findet am 4. April 2017 statt.

JUBELKONFIRMATION AM 2. APRIL 2017 / HERZLICHE EINLADUNG

Alle Konfirmadinnen und Konfirmanden, die 1967 ihre Konfirmation in der Christus- oder Friedenskirche gefeiert haben, sind herzlich eingeladen, dieses Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Christuskirche zu begehen. Anschließend sind alle Jubelkonfirmadinnen und Jubelkonfirmanden zum Mittagessen in den Gemeindesaal der Friedenskirche eingeladen. Dort schließt dann eine Andacht den festlichen Tag ab. Machen Sie bitte Ihre MitkonfirmandInnen auf dieses Fest aufmerksam. Eingeladen

sind außerdem alle, deren Konfirmation noch länger als 1967 zurückliegt und selbstverständlich auch die, die nicht in der ChristusFriedenGemeinde konfirmiert wurden, aber jetzt hier leben. Um gut planen zu können, möchten wir Sie bitten, im Pfarramt Bescheid zu geben, ob und mit wievielen Personen Sie an Gottesdienst und Mittagessen teilnehmen.

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau



WIR KÖNNEN AUCH ANDERS!

Seit dem 2. Advent geht's in der Friedenskirche liturgisch zur Sache

Die ChristusFriedenGemeinde verfügt neben der Christuskirche über noch einen großen Schatz: die Friedenskirche!

In Zeiten, in denen Lebenswelten, Hör- und Sehgewohnheiten, kirchliche Sozialisation und persönliches Bedürfnis auch in einer überschaubaren Gruppe wie der ChristusFriedenGemeinde weit auseinandergehen, ist es ganz wunderbar, dass wir an zwei Orten unterschiedlich profiliertes kirchliches Leben gestalten können.

Seit dem Zeitpunkt der Fusion war der Ältestenkreis auf der Suche, was es denn nun für die Friedenskirche sein könnte. Um es vorweg zu nehmen: wir sind mit der Suche noch nicht am Ende, haben aber mit einer liturgischen Revision des Gottesdienstes einen neuen Anfang gewagt.

Wenn Sie neugierig sind, schauen Sie am besten sonntags vorbei. Bis dahin hier einige Stichworte:

Wenn Sie mögen können Sie vor dem Gottesdienst eine Kerze anzünden. Sie können dabei an einen lieben Menschen denken, Gott für etwas danken oder ihm sagen, was Sie auf dem Herzen haben.

Wir wollen neue Lieder kennenlernen. Die müssen wir vor dem Gottesdienst ein wenig üben. Wechselgesänge gibt es in der Friedenskirche nicht mehr. Auch nichts in Hebräisch, Griechisch oder Latein. Ausnahmen machen wir für Taizé-Gesänge.

Im Gottesdienst wird gebetet. Die Gebete werden in der Hoffnung formuliert, dass Sie sich darin wieder finden. Manchmal können Sie Ihre Gebetsanliegen aufschreiben und einbringen. Sie finden dann Zettel und Stifte in der Bank.

Und außerdem gibt es jeden Sonntag nach dem Gottesdienst die Gelegenheit zum Gespräch und Beisammensein bei einer Tasse Kaffee.

Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau
und Team*





	CHRISTUSKIRCHE	FRIEDENSKIRCHE
MITTWOCH, 1. März 1. Passionsandacht <i>7 Wochen Haltung annehmen</i>	19:00 Uhr Verdrängung <i>N.N.</i>	
SONNTAG, 5. März Invokavit	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "Neues von der verbotenen Frucht" / Gen 3,1-19 <i>Pfarrer Peter Annweiler</i> <i>Posaunenchor Neckarstadt</i> <i>Kindergottesdienst</i>	10:00 Uhr Gottesdienst "Erlöse uns von der Versuchung" Gen 3,1-19(20-24) <i>Prädikantin Doris Gröble</i>
MITTWOCH, 8. März 2. Passionsandacht <i>7 Wochen Haltung annehmen</i>	19:00 Uhr Wut <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i>	
SONNTAG, 12. März Reminiszere	10:00 Uhr Kantatengottesdienst "eins, zwei, drei – letzte Chance vorbei?" / Mt 12,38-42 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Chor zum Mitsingen (s. S.19)</i> <i>Kindergottesdienst</i>	10:00 Uhr Gottesdienst "Beweise, dass es wahr ist" Mt 12,38-42 <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i> <i>Schola Cantorum</i>
MITTWOCH, 15. März 3. Passionsandacht <i>7 Wochen Haltung annehmen</i>	19:00 Uhr Protest <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i>	
SONNTAG, 19. März Okuli	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen "Wenn jeder gibt, was er hat ..." Mk 12,41-44 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Kindergottesdienst</i>	10:00 Uhr Gottesdienst Hingabe Mk 12,41-44 <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i>
MITTWOCH, 22. März 4. Passionsandacht <i>7 Wochen Haltung annehmen</i>	19:00 Uhr Mitgefühl <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i>	
SONNTAG, 26. März Lätare	10:00 Uhr Gottesdienst – Galater-Reihe "Der Ursprung des Evangeliums" <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Kindergottesdienst</i> 18:00 Uhr – Evensong Gottesdienst (Vesper) <i>Chöre der Christuskirche</i> <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i>	10:00 Uhr Gottesdienst "Ein Lob auf den Sonntagsbraten" Joh 6,55-65 <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i> <i>Singschule Mannheim</i>
MITTWOCH, 29. März 5. Passionsandacht <i>7 Wochen Haltung annehmen</i>	19:00 Uhr Solidarität <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i>	
SONNTAG, 2. April Judika	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Jubelkonfirmation "Abraham, Abraham" Gen 22,1-13 <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i> <i>Blechbläserensemble</i> <i>Kindergottesdienst</i>	10:00 Uhr Gottesdienst "Opfer bringen" Gen 22,1-13 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i>
MITTWOCH, 5. April 6. Passionsandacht	19:00 Uhr – Hoffnung <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i>	



	CHRISTUSKIRCHE	FRIEDENSKIRCHE
SONNTAG, 9. April Palmsonntag	10:00 Uhr Familiengottesdienst "Er kommt" <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst "Handmade: unverfälscht und kostbar" / Mk 14,3-9 <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau u. Band</i>
MITTWOCH, 12. April 7. Passionsandacht 7 Wochen Haltung annehmen	19:00 Uhr Opfer <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i>	
DONNERSTAG, 13. April Gründonnerstag	19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "Bin ich's?" Mk 14,17-26 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i>	19:00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl "Geheimnis des Glaubens" Mk 14,17-26 <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i> <i>Schola Cantorum</i>
FREITAG, 14. April Karfreitag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "Ich sehe die Tiefe ..." Lk 23,33-49 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Bachchor Mannheim</i> Kindergottesdienst	kein Gottesdienst in der Friedenskirche
SONNTAG, 16. April Ostersonntag	6:00 Uhr Osternacht <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "ohne Worte" / Mt 28,1-10 <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> <i>Kammerchor Mannheim</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine "Das Leben wird neu. Nachbarn erzählen von Neuanfängen" Mt 28,1-10 <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i>
MONTAG, 17. April Ostermontag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen "Zeit für Postfaktisches" Lk 24,36-45 <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i> Kindergottesdienst	kein Gottesdienst in der Friedenskirche
SONNTAG, 23. April Quasimodogeniti	10:00 Uhr Gottesdienst "Reformation - das Selbstverständnis unserer Kirche?" Joh 21,1-4 <i>Dekan i. R. Hermann Schuller</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst Joh 21,1-4 <i>Pfarrer Gerhard Engelsberger</i>
SONNTAG, 30. April Miserikordias	10:00 Uhr Gottesdienst "Kompromisse und ihre Verfallsdaten" / Galater-Reihe <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst "Ich will euch stärken und behüten" / Hes 34,1-16.31 <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i> <i>Deutscher Rotary Chor</i>
SONNTAG, 7. Mai Jubilate	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl "Alles bleibt anders" Joh 16,16(17-19)20-23a <i>Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau</i> Kindergottesdienst	10:00 Uhr Jahresgottesdienst "Das Stündlein bringt's Kindlein" Joh 16,16(17-19)20-23a <i>Pfarrer Stefan Scholpp</i>



	CHRISTUSKIRCHE	FRIEDENSKIRCHE
SONNTAG, 14. Mai Kantate	10:00 Uhr Gottesdienst "Ballast abwerfen" Mt 21,14-17(18-22) Dekan Ralph Hartmann Kammerchor Mannheim Kindergottesdienst anschließend Stiftungsfest	10:00 Uhr Gottesdienst "Kindes Mund tut Wahrheit kund" Mt 21,14-17(18-22) Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau Singschule Mannheim
SONNTAG, 21. Mai Rogate	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Konfirmation "Hier stehe ich" Röm 1,16-17 Pfarrer Stefan Scholpp Kindergottesdienst	kein Gottesdienst in der Friedenskirche
DONNERSTAG, 25. Mai Himmelfahrt	10:00 Uhr Gottesdienst mit Thomasgemeinde 1 Kg 8,22-24.26.28 Pfarrer Stefan Scholpp Blechbläserensemble	kein Gottesdienst in der Friedenskirche
SONNTAG, 28. Mai Exaudi	10:00 Uhr Gottesdienst "Gerecht durch den Glauben" Galater-Reihe Pfarrer Stefan Scholpp Kindergottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst Joh 7,37-39 Pfarrer Volker Schmitt-Illert

GOTTESDIENSTTERMINE KITAS / HEIME / GEMEINDEN ANDERER SPRACHE UND HERKUNFT

WAS?	WANN?	WO?
Kindergartengottesdienste Christuskindergarten	Mittwochs 10:00-10:45 Uhr 22. März 26. April 17. Mai	Christuskirche
Kindergartengottesdienste Weidenkörbchen Kinderparadies	Dienstags 10:30-11:15 Uhr 21. März 25. April 23. Mai	Friedenskirche
Evangelische und katholische Gottesdienste im Wechsel	Mittwochs 15:00-16:00 Uhr 8. und 22. März 5. April 3., 17. und 31. Mai	Albert Schweitzer Haus Viehhofstraße 25-27
Evangelische und katholische Gottesdienste im Wechsel	Donnerstags 15:30-16:30 Uhr 2., 16. und 30. März 13. und 27. April 11. Mai	Pauline-Maier-Haus Lessingstraße 4
Gottesdienste der Äthiopischen Gemeinde	Samstags 15:00-17:00 Uhr	Gemeindesaal der Friedenskirche
Gottesdienste der Presbyterian Church of Cameroon Mannheim	Sonntags 14:30-16:30 Uhr	Friedenskirche
Gottesdienste der Evang.- Koreanischen Agapegemeinde	Sonntags 12:30-14:30 Uhr	Friedenskirche



Verleihung des ChristusFriedensEngel an Sylvia Birnbaum am 15. Januar 2017

EIN ENGEL FÜR EINEN ENGEL! WIR SIND STOLZ UND FREUEN UNS!

Beim diesjährigen Neujahrsempfang wurde Sylvia Birnbaum der ChristusFriedensEngel verliehen. Der Ältestenkreis will mit dieser Auszeichnung ihr Engagement, besonders für den Gemeindebrief, würdigen. Wir finden: Das war goldrichtig! Denn Sylvia Birnbaum hat sich wie keine andere um die Umstellung des alten Layouts auf das neue Layout gekümmert, hat sich neue Software-Kenntnisse angeeignet, ist dabei immer freundlich und heiter geblieben, so wie sie überhaupt alle Differenzen und Konfliktthemen mit freundlicher Bestimmtheit in die richtigen Bahnen lenkt. Wir gratulieren von Herzen (und fühlen uns natürlich ein bisschen mitgeehrt).

*Tatjana Briamonte-Geiser, Irina Peter, Irmgard Breuer,
Stefanie Tremmel und Maibritt Gustrau*



FREIHEIT ZUR LIEBE – LUTHER, DIE GALATER UND WIR

Gesprächs- und Predigtreihe zu Luthers Galaterbriefauslegung / 23. März bis 29. Oktober 2017 in der Christuskirche

Insgesamt drei Vorlesungen über den Galaterbrief sind von Martin Luther erhalten: von 1517, 1519 und 1531. Er ist damit die einzige neutestamentalische Schrift, mit der sich Luther mehrfach beschäftigt hat. Besonders 1517 und 1519 kann man ihm bei seiner theologischen Entwicklung noch "über die Schulter schauen". Machen Sie sich mit auf eine Entdeckungsreise zu den Ursprüngen von Luthers Theologie der "Freiheit zur Liebe". Studiengespräche führen jeweils zum folgenden sonntäglichen Gottesdienst in der Christuskirche hin, in dem dann der entsprechende Textabschnitt der Predigt zugrunde gelegt wird. Ein Predigtnachgespräch nach dem Gottesdienst rundet schließlich die Beschäftigung mit Luther, den Galatern und uns ab. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pfarrer Stefan Scholpp

Themen und Termine März bis Juni 2017 im Überblick

Gesprächsabende: jeweils 18:00 Uhr, Gemeinderäume Werderplatz 6

Gottesdienste mit Predigtnachgespräch: jeweils 10:00 Uhr in der Christuskirche

Der Ursprung des Evangeliums (Gal 1,1–24)

Gesprächsabend: Do., 23. März 2017

Gottesdienst: So., 26. März 2017

Gerecht durch den Glauben (Gal 3,1–18)

Gesprächsabend: Di., 23. Mai 2017

Gottesdienst: So., 28. Mai 2017

Kompromisse und ihre Verfallsdaten (Gal 2,1–21)

Gesprächsabend: Do., 27. April 2017

Gottesdienst: So., 30. April 2017

Vom Sinn des Gesetzes (Gal 3,19–24)

Gesprächsabend: Di., 20. Juni 2017

Gottesdienst: So., 25. Juni 2017

WIE FEIERN SIE OSTERN?

Dreimal Ostern in Äthiopien, Korea und aus Siebenbürgen

Getu Kifle aus Äthiopien, Pastor Bong-Jun Chin aus Korea und Pfarrer Lajos Ráksi aus Siebenbürgen erzählen, wie in ihrem Heimatland die Auferstehung Jesu Christi gefeiert wird.



Getu Kifle aus Äthiopien:

Ostern hat in Äthiopien neben anderen christlichen Festen eine große Bedeutung. Vorweg: Der äthiopische Kalender hat 13 Monate, daher kommt der berühmte Werbeslogan des äthiopischen Tourismusministeriums: „13 months of sunshine“. So haben zwölf Monate 30 Tage. Der 13. Monat hat nur fünf Tage oder alle vier Jahre sechs wegen des Schaltjahrausgleichs. In Äthiopien gilt der julianische, nicht der gregorianische Kalender. Auch wird die Uhrzeit in Äthiopien anders geführt, wie in der Bibel: Die Stunden werden erst ab 6 Uhr morgens gezählt beginnend bei 0 Uhr. Mittag ist also um 6, nicht um 12 Uhr. Das Osterfest beendet mit einer großen Feier das 50-tägige Fasten, bei dem vor allem die orthodoxen Christen kein Fleisch und keine Milchprodukte essen und sich hauptsächlich vegetarisch ernähren. Während dieser Fastenzeit sind sämtliche Schlachthöfe und Metzgereien geschlossen. Gegessen wird an Werktagen erst nach dem Nachmittagsgebet. An Wochenenden wird hingegen bereits nach dem Morgengebet gegessen. Ostern wird groß gefeiert, so dass fast jede Familie mindestens ein Tier schlachtet. Die wohlhabenden Familien schlachten ein Schaf, weniger reiche einen Hahn. Da alle – wirklich alle – an Ostern weiße Kleidung tragen, wird das Land auch vorübergehend weiß wie nie. Am Ostervorabend wird bis 3 Uhr morgens in der Kirche gebetet, während die Kinder zu Hause warten. Danach versammeln sich die Familien – es ist dann gegen Morgen – an einem Tisch, um das Fasten mit einem traditionellen Mahl aus Fleisch und Injera (ein Fladenbrot, das in Äthiopien Grundnahrungsmittel ist) feierlich zu beenden.

Pastor Bong-Jun Chin aus Korea:

Da Korea eine kurze Kirchengeschichte hat, beschreibe ich nur kurz wie Ostern in Korea gefeiert wird. Grundsätzlich wird in Korea Ostern nur in der Kirche gefeiert und nicht zu Hause. Es gibt also keine speziellen Speisen oder Bräuche,

die man in Korea mit Ostern verbindet. Trotzdem hat Ostern neben anderen christlichen Festen eine wichtige Bedeutung für uns: Ostern gibt uns Hoffnung auf ein ewiges Leben nach dem Tod.

Reformierter Pfarrer Lajos Ráksi aus Siebenbürgen:

In Siebenbürgen leben Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten und Konfessionen, die ihren Alltag sowie ihre Feste zusammen verbringen. In Rumänien gehört die Mehrheit der orthodoxen Kirche an, daneben gibt es zahlreiche andere Konfessionen wie die katholische, reformierte, evangelische und unitarische. Traditionell benutzt die orthodoxe Kirche für die Osterrechnung den julianischen Kalender, die anderen Konfessionen den gregorianischen. So kommt es vor, dass man in Siebenbürgen – gerade in gemischten Familien – Ostern zwei Mal feiert. So verstehen wir Siebenbürger sehr gut, was Papst Franziskus 2015 meinte mit: „Zwei Christen, ein orthodoxer und ein katholischer, treffen sich und fragen sich gegenseitig: 'Ist dein Christus schon von den Toten auferstanden? Noch nicht, nächsten Sonntag.'" Dieses Jahr ist außergewöhnlich, da die Osterrechnung beider Kalender zusammenfällt und in meiner Heimat alle Christen (orthodoxe, katholische und reformierte) am selben Sonntag die Auferstehung Jesu Christi von den Toten feiern werden.

In unserer ungarischen reformierten Gemeinde beginnt Ostern mit Palmsonntag. Von da an können die Gemeindeglieder an feierlichen Bußpredigten teilnehmen, um sich für das Abendmahl vorzubereiten. An Karfreitag wird die Kirche schwarz dekoriert und man beginnt zu trauern. An Karsamstag färben Christen Ostereier als Symbol für Leben und Fruchtbarkeit. Nach der Trauer kommt am Sonntag das Osterfest. Dann füllen sich die Herzen aller Christen, die ihren Glauben leben, mit Freude und Frieden. Denn die Bedeutung des reformierten Osterns ist die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Auch die Kirche erstrahlt an Ostersonntag wieder in festlicher Dekoration. Die Osterfeier beginnt mit einem festlichen Gottesdienst und Abendmahl. Anschließend feiern Christen mit ihren Familien zu Hause bei einem festlichen Frühstück.

Ostermontag ist immer noch ein Tag der Freude und des Feierns im Rahmen eines Gottesdienstes. Aber es gibt auch Traditionen an diesem Tag, die vor allem heidnischer Herkunft sind, so wie das „Ostergießen“. Dabei begießen Männer heutzutage Frauen und Mädchen mit Kölnisch Wasser und bekommen dafür ein bunt bemaltes Osterei geschenkt. Das Wasser hat dabei eine symbolische Bedeutung der Klärung, des seelischen Sauberwerdens. Der Vorgang des Gießens ist ein uralter Fruchtbarkeitszauber. So ziehen am Ostermontag Väter mit ihren Söhnen los mit Kölnisch Wasser in der Hand und besuchen Verwandte, Freunde und Nachbarn. Die Frauen bleiben zu Hause und warten mit typischen leckeren Osterköstlichkeiten auf Gäste. Auf den Ostertisch kommt traditionell ein Lamm, das Symbol der Freiheit und des Opfers, das Jesu Christi als Gottes Lamm mit seinem Tod für uns gebracht hat – Agnus dei, der die Sünde der Welt auf sich genommen hat. Außerdem Ostereier und gekochter Schinken. Der Osterhase ist ebenfalls ein wichtiges Ostersymbol: Er ist ein Zeichen für Fruchtbarkeit und Wachsamkeit. Der ungarische Name für Ostern „Húsvét“ bedeutet übrigens „Einnahme des Fleisches“. Früher hatte dies buchstäblich eine große Bedeutung, da man an Ostern nach 40-tägigem Fasten zum ersten Mal Fleisch aß.

ip



KLANGVOLLES GEBURTSTAGSGESCHENK

*Dankeskonzert zum 90. Geburtstag in der Christus-
kirche für Frau Traudl Engelhorn*

Eine "Stunde der Freude, Dankbarkeit und Besinnung" – so bezeichnete es Pfarrer Stefan Scholpp: das musikalische Geburtstagsgeschenk. Die von Karl und Renate Schneider ins Leben gerufene Stiftung Christuskirche – Kirche Christi hatte am 21. Januar dazu eingeladen. Sie bereitete Traudl Engelhorn mit Musik von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Claude Debussy zu ihrem 90., aber auch vielen weiteren Zuhörern, ein besonderes Klangerlebnis.



ES IST NOCH IMMER NICHT ALLES REPARIERT!

*Nächste Termine Repair Café am 11. März
und 20. Mai*

Wer noch immer etwas Kaputt zu Hause hat, sei es Elektro, Computer, oder Kleidung – eigentlich alles, was man tragen kann, der hat die Chance, im Repair Café mit Hilfe von Experten, die Dinge wieder heile zu machen. Im Anschluss kann er die hoffentlich erfolgreiche Reparatur mit anderen bei Kaffee und Kuchen abrunden. Die nächsten Termine sind am 11. März und am 20. Mai jeweils von 11:00-15:00 Uhr im Bühnensaal der Friedenskirche. Kuchenspenden sind herzlich willkommen!

mg



Einladung zur ökumenischen Osternacht am 15. April
um 20:30 Uhr in St. Peter.



**Ökumenischer Kirchentag
Mannheim**
8.+9. Juli 2017 **Miteinander
Freiheit
Leben**



IMPRESSUM

Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib),
Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Dr. Maibritt Gustrau (mg),
Irina Peter (ip), Stefanie Tremmel (st)

Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich

Fotos

Titel: wodicka, S. 5: Renate Schneider, S. 6: privat, S. 7: Tatjana
Briamonte-Geiser, S. 8: Markus Ridinger, S. 9: epd Bild,
schwerdtle, S. 13: Tatjana Briamonte-Geiser, S. 14: epd Bild;
Lotz, S. 16: Irms Breuer, Tröster S. 17: Renate Schneider; Nahler,
S. 18: Christa Krieger

Auflage

5.000 Stück

Redaktionsschluss

12. April 2017



Die Gemeinde trauert um Hilde Diefenbacher

GEDENKEN AN HILDE DIEFENBACHER

Hilde Diefenbacher vertraute der Kraft des Gebets und lebte aus der Gewissheit: "Gott hat dich lieb!" Darauf gründeten auch ihre monatlichen fundierten Bibelarbeiten für den Frauengesprächskreis. Ein offenes angeregtes Gespräch schloss sich an den Vortrag an. Hilde Diefenbacher hörte aufmerksam zu, wenn Fragen, auch Zweifel ausgesprochen wurden; sie ging behutsam darauf ein. So wie sie den Abend mit einem Gebet begonnen hatte, schloss sie ihn mit Dank und Fürbitte, Vaterunser und Segen. Ende 2014 zog sich Hilde Diefenbacher aus dem Gesprächskreis zurück, den sie fast 20 Jahre geleitet und dessen Programm – Bibelarbeit und freie Themen im Wechsel – sie entwickelt hatte; sie blieb ihm verbunden und nahm bis zuletzt wachen Anteil an seinen Treffen. Der Frauengesprächskreis war ein Teil ihrer langjährigen und vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeit in der Gemeinde der Christuskirche, für die sie mit dem "Engel der Christuskirche" ausgezeichnet wurde. Am 11. Januar ist Hilde Diefenbacher im Alter von 91 Jahren gestorben. Die Mitglieder "ihres" Gesprächskreises trauern und gedenken ihrer in großer Dankbarkeit.

Marianne Häring



PASSIONSANDACHTEN IN DER CHRISTUSKIRCHE VOM 1. MÄRZ BIS 12. APRIL 2017

7 Wochen Haltung annehmen - mittwochs 19:00 Uhr

1. März – Verdrängung / N.N.

Orgel: Johannes Michel

8. März – Wut / Pfrin. Maibritt Gustrau

Orgel: Johannes Michel

15. März – Protest / Pfr. Stefan Scholpp

Orgel: Anna Linß

22. März – Mitgefühl / Pfrin. Maibritt Gustrau

Orgel: Anna Linß

29. März – Solidarität / Pfr. Stefan Scholpp

Orgel: Anna Linß

05. April – Hoffnung / Pfrin. Maibritt Gustrau

Orgel: Johannes Michel

12. April – Opfer / Pfr. Stefan Scholpp

Orgel: Johannes Michel

DAS KREUZ IST WIEDER DA!

Turm der Friedenskirche ist wieder komplett

Das zwei Meter hohe Kreuz aus Kupferblech war im Januar vor zwei Jahren von der Kirchturmspitze herabgefallen. Gottseidank kam dabei keiner zu Schaden.

Experten nannten als Ursache eine Verrottung des Holzes im Innern des Kreuzes und des Tragrohrs aus Metall. Metallrestaurator Erich Seifert (Weinheim) brachte das vom Sturz „ziemlich verkrummelte“ Kreuz wieder in Form.



Anstelle einer Neuanfertigung hat er die Teile, die verschlissen waren, alle so wiederhergestellt wie sie waren. Nun benötigte man noch einen Kranwagen mit der nötigen Höhe (Fa. Becker) und Kranführer Rudolf Volk hievte das Kleinod auf die Spitze des Turmes. Per Hubsteiger nahm er dann nicht nur Erich Seifert und Alina Schubert von der Firma Bennert, sondern auch Kirchenälteste Christa Krieger mit in die schwindelnde Höhe von 72 Metern: "Es hat ganz schön gewindet dort oben".

Christa Krieger / Sylvia Osthues

KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

Bachchor Mannheim Montags 19:30 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kammerchor Mannheim Mittwochs 20:00 Uhr
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

Kantorei Dienstags 18:00 Uhr
Leitung: Kantorin Anna Linß

Blechbläserensemble der Christuskirche
projektweise nach Vereinbarung
Leitung: Kantorin Anna Linß

weitere Informationen unter
www.christuskirche.org

KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

Kontakt über Dr. Elke Voelker 06206-156 318

Schola Cantorum Freitags 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Gemeindesaal der Friedenskirche

Singschule und Musikgarten der Friedenskirche
Leitung: Dr. Elke Voelker

Montags
14:00 bis 14:45 Uhr Singschule 1
14:45 bis 15:15 Uhr musikalische Früherziehung
16:00 bis 16:30 Uhr Musikgarten
17:00 bis 18:00 Uhr Jugendchor „Young Voices“

Donnerstags
15:15 bis 16:00 Uhr Singschule 1
16:00 bis 17:00 Uhr Singschule 2

weitere Informationen unter
www.singschule-mannheim.de

SONNTAG, 5. März, 18:00 Uhr

Christuskirche

**BACH Sämtliche Orgelwerke VII
passion**

Präludium und Fuge e-moll, BWV 533
Concerto a-moll, BWV 593
Präludium und Fuge e-moll, BWV 548 u. a.
Orgel: Johannes Michel
Eintritt: 10.- / 5.- (erm.)

SONNTAG, 12. März, 10:00 Uhr

Christuskirche

**Bachkantate zum Mitsingen
"Lutherkantaten"**

"Christus, der ist mein Leben" BWV 95
Anna Hans, Sopran
Tomas Jakobs, Tenor
Kantorei - Projektchor zum Mitsingen
Sinfonietta Mannheim
Leitung: Anna Linß
Probe zum Mitsingen: Samstag, 11.3. 15-17 Uhr
Anmeldung erbeten

SONNTAG, 19. März, 18:00 Uhr

Christuskirche

**BACH Sämtliche Orgelwerke VIII
passion²**

Fantasie und Fuge a-moll, BWV 561
Concerto d-moll, BWV 596,
Schüblerchoräle BWV 645-650
Fantasie und Fuge g-Moll, BWV 542
Orgel: Anna Linß
Eintritt: 10.- / 5.- (erm.)

SONNTAG, 9. April, 19:00 Uhr

Christuskirche

**BACH Sämtliche Orgelwerke IX
passion³**

Präludium und Fuge c-moll, BWV 546
Partite diverse sopra:
Sei gegrüßet, Jesu gütig, BWV 768
Präludium und Fuge f-moll, BWV 534 u. a.
Orgel: Johannes Michel
Eintritt: 10.- / 5.- (erm.)

FREITAG, 14. April, 17:00 Uhr

Christuskirche

Karfreitagskonzert

Reinhard Keiser: Markus-Passion
(Weimarer Fassung von 1713)
Sabine Goetz, Sopran
Matthias Lucht, Altus
Thomas Jakobs, Tenor
Michael Roman, Bass
Ensemble Mannheim Vocal
Concerto Mannheim
Leitung: Johannes Michel
Eintritt: 20.- / MC-Rabatt 15.- / 10.- (erm.)

SAMSTAG, 22. April, 19:00 Uhr

Christuskirche

Mannheimer Blech

mit Werken von Samuel Scheidt, Felix Mendelssohn
Bartholdy, Anton Bruckner, Jim Parker u.a
Leitung: Ehrhard Wetz
Eintritt: 12.- / MC-Rabatt 9.- / 6.- (erm.)

SONNTAG, 30. April, 20:00 Uhr

Christuskirche

Konzert der Bachchors Mannheim

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Die erste Walpurgisnacht / Musik aus dem
Sommernachtstraum
Robert Schumann: Nachtlied
Renée Morloc, Alt - Andreas Post, Tenor
Thomas Berau, Bass
Bachchor Mannheim
Sinfonietta Mannheim
Leitung: Johannes Michel
Eintritt:
25.- / 22.- (MC-Rabatt 17.-) / 18.- / 10.- (erm.)

SONNTAG, 7. Mai, 19:00 Uhr

Christuskirche

**BACH Sämtliche Orgelwerke X
ostern**

Präludium und Fuge C-Dur, BWV 532
Triosonate Nr.5 C-Dur, BWV 529
Präludium und Fuge C-Dur, BWV 531 u. a.
Orgel: Anna Linß
Eintritt: 10.- / 5.- (erm.)

DONNERSTAG, 11. Mai, 17:00 Uhr

**Christuskirche und Konfirmandensäle
Ökumenischer Wirtschaftstag 2017**

Werke von Rodriguez u. a.
Blechbläserensemble der Christuskirche

SONNTAG, 14. Mai, 10:00 Uhr

Christuskirche

Kantatengottesdienst

"Singet dem Herrn ein neues Lied"
Motetten und Orgelwerke aus vier Jahrhunderten
Monteverdi, Bach, Mendelssohn, Michel u. a.
Kammerchor Mannheim
Anna Linß, Orgel
Johannes Michel, Leitung

SONNTAG, 21. Mai, 19:00 Uhr

Christuskirche

**BACH Sämtliche Orgelwerke XI
gloriaTeDeum**

Herr Gott, dich loben wir, BWV 725
Triosonate Nr.2 c-moll, BWV 526
Präludium und Fuge G-Dur, BWV 550 u. a.
Orgel: Johannes Michel
Eintritt: 10.- / 5.- (erm.)

KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerinnen Dr. Maibritt Gustrau
Pfarrer Stefan Scholpp

Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim

Tel.: 0621-430 319 20 | Fax: 0621-430 319 29

christusfriedengemeinde@ekma.de

www.christusfriedengemeinde.de

Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX

IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

Kirchendiener Christuskirche

H. G. Heltmann | Tel.: 412 622 (Mo. Ruhetag)

Kirchendiener Friedenskirche

W. Hinz | Tel.: 0173-848 202 1 (Mo. Ruhetag)

Kirchenmusik Christuskirche

Landes- und Bezirkskantor

KMD Prof. Johannes Michel

Kantorin Anna Linß

Sekretärin Sylvia Birnbaum

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim

Tel.: 0621-412 276

kantorat.nordbaden@t-online.de

Bankverbindung: BW Bank

BIC SOLADEST600

IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

Kirchenmusik Friedenskirche

Dr. Elke Voelker

Tel.: 06206-156 318

mail@elkevoelker.de

www.elkevoelker.de

Kindertagesstätten

Christuskindergarten

Leiterin: Cortina Kovács

Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim

Tel.: 0621-416 443

kita.christus@ekma.de

Kinderparadies

Leiterin: Manuela Reichart

Rheinhäuser Str. 22, 68165 Mannheim

Tel.: 0621-448 285

kita.kinderparadies@ekma.de

Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand

Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim

Tel.: 0621-447 735

kita.weidenstr@ekma.de

Vereine | Stiftung

Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670

IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

Förderkreis der Kirchenmusik

an der Christuskirche Mannheim e. V.

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670

IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

Verein zur Förderung der Musik

an der Friedenskirche e. V.

Leibnizstr. 4, 68165 Mannheim

Bankverbindung: Sparkasse RNN | BIC MANSDE66

IBAN DE20 6705 0505 0039 0713 39

Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68161 Mannheim

Tel.: 0621-412 130

stiftung@christuskirche-kirche-christi.de

www.christuskirche-kirche-christi.de

Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX

IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

Informatioszentrum Pflege

Sozialstationen und Nachbarschaftshilfe

Unionstr. 3, 68309 Mannheim

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr

Tel.: 0621-1689-100

Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689-300

pflge@diakonie-mannheim.de

www.sozialstationen-mannheim.de

**SCHAFFE IN MIR GOTT EIN REINES HERZ, UND ERNEUERE IN
MEINEM INNERN EINEN FESTEN GEIST.**

Psalm 51,12



ADRESSAUFKLEBER

HIER ANBRINGEN